

Reihe: no/more gender (UdK Berlin, May-Jun 05)

Gender

ANKÜNDIGUNG EINER VERANSTALTUNGSREIHE

no/more gender - Transdisziplinäre Dialoge an der Universität der Künste
Berlin

Eine Veranstaltungsreihe von gender und kultur. das fakultätenet.
im Sommersemester 2005

Schwarze Löcher, weisse Flecken: Relative Betrachtungen zu Einstein
aus kultur-, kunst- und sozialwissenschaftlicher Perspektive

gender und kultur. das fakultätenet der UdK nimmt das in Berlin
ausgerufene Einstein-Jahr zum Anlass, das Phänomen Einstein aus
unterschiedlichen Blickwinkeln zu befragen. Das Interesse richtet sich vor
allem auf die Ränder der naturwissenschaftlichen Diskurse: Warum konnte
Einstein zur Pop-Ikone aufsteigen? Wodurch ist ein Künstler-Genie
definiert und was zeichnet ein Genie der Naturwissenschaft aus? Was haben
relative und relationale Blicke auf ästhetische Produktions- und
Rezeptionsbedingungen mit Geschlechterkategorisierungen zu tun? Ist Gender
so etwas wie die fünfte Dimension in den Kunst- und Kulturwissenschaften?

Veranstaltungsort: Hauptgebäude der UdK, Hardenbergstraße 33, Raum 310

Mi, 4. Mai 2005, 19 Uhr

PD. Dr. Elvira Scheich (TU Berlin), Dr. Petra Lucht (TU Berlin):
Sprechen über Einstein: Zwischen Popkultur und Fachkultur

Mi, 25. Mai 2005, 19 Uhr

Dr. Kerstin Palm (HU Berlin), Dr. Carola Muysers (BTU Cottbus):
Grundlagenkrisen von Männlichkeit in Naturwissenschaft und Kunst um 1900

Mi, 29. Juni 2005, 19 Uhr

Prof. Dr. Karl-Heinz Lüdeking (UdK Berlin), Tyyne Claudia Pollmann
(Berlin, Bern), Dr. Juliane Rebentisch (Universität Potsdam):
Die Relativität des Raumes in der Kunst

Weitere Informationen bei: Dr. Anja Osswald, Tel: 3185-2773, e-mail:
gender1@udk-berlin.de

--

Quellennachweis:

ANN: Reihe: no/more gender (UdK Berlin, May-Jun 05). In: ArtHist.net, 18.04.2005. Letzter Zugriff 15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/27119>>.